

Additionskonstantenbestimmung

Stand: 17.08.2006

The screenshot shows a software window titled "Additionskonstante C" with a blue title bar. The window contains a table for calibration data and several input fields.

gemessen:		1	2	3	4
A	Standpunkt	25,051	50,042		
B	Standpunkt		25,072		
C	Standpunkt				
D	Standpunkt				

Info: * Die Fehler AG, AD und ED sind Pflichtfelder. Die Eingabe aller anderen Fehler ist optional.

C [Schwendener] = 0,021 keine Überbestimmung

Optional:
Selbststecken: 1 2 3 4

Standpunkt	Standpunkt	Standpunkt

Info: * Hier wird eine gemessene Differenz zwischen den Fall- und den gemessenen Standpunkten berechnet. Jedes Feld ist optional.

Differenz = 0,000

Gewät:

Bearbeiter:

Datum der Kalibrierung:

Autospeichern

The background shows a Windows XP desktop with a blue sky and green hills wallpaper. The taskbar at the bottom includes the Start button, several open windows, and a system tray showing the date and time as 15:36.

Impressum



**Westwall 8
47608 Geldern**

**tel. 02831-89395
fax 02831-94145**

**email info@geosoft.de
Internet www.geosoft.de**

Hotlinezeiten:

**Montag-Donnerstag
Freitag**

**9.00-12.00 und 14.00-17.15
9.00-12.00 und 14.00-16.00**

Inhaltsverzeichnis

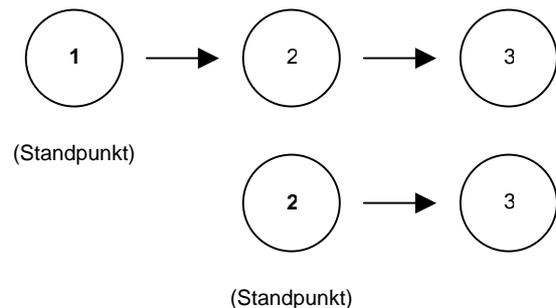
Was macht das Programm.....	4
Das Verfahren nach Schwendener.....	4
Die Oberfläche.....	5
.txt-Datei erstellen, in der Bearbeiter / Geräte gespeichert sind.....	6
Mögliche Fehler.....	7

Was macht das Programm ?

Nehmen wir mal an, Sie haben ein neues Tachymeter, wissen aber nicht wie groß die Additionskonstante dieses Geräts ist. Also führen Sie draußen eine Additionskonstantenbestimmung nach Schwendener durch. Die draußen notierten Messwerte können Sie jetzt bequem in Ihr GEOSOFT Additionskonstantenbestimmungs-Programm eingeben. Haben Sie eventuell sogar Sollstrecken? Kein Problem, das Programm vergleicht ebenfalls die Sollstrecken und gibt eine mögliche Differenz aus.

Das Verfahren nach Schwendener

Bei dem Verfahren nach Schwendener werden min. 3 Stative in einer Flucht aufgebaut. Die Teilstrecken sollten unterschiedlich sein, allerdings jeweils ein vielfaches ihres Tachymeter-Feinmaßstabes (meist 10m) haben. Auf das erste Stativ wird das Tachymeter aufgebaut, auf den anderen beiden jeweils ein Reflektor (es sollte allerdings der gleiche Reflektor bzw. das gleiche Prisma sein). Jetzt misst man von Standpunkt 1 die Strecke zum Punkt 2 und zum Punkt 3. Das Tachymeter wird anschließend von Standpunkt 1 abgebaut und auf Punkt 2, unseren neuen Standpunkt 2, wieder aufgebaut. Von dort aus, wird dann noch einmal bis zum Punkt 3 gemessen. Die notierten Ergebnisse können jetzt in das Programm eingegeben werden. Die Messung ist auf bis 4 Standpunkte & den Rückblick erweiterbar.



Die Oberfläche

Das Programm ist ziemlich simpel aufgebaut. Der Obere Bereich ist für die Eingabe der Bestimmung nach Schwendener vorgesehen. Hier sind die ersten drei Felder (A2, A3, B3 ; blau hinterlegt) Pflichtfelder. Diese drei Felder müssen auf jeden Fall ausgefüllt sein, damit eine Bestimmung nach Schwendener durchgeführt werden kann. Alle anderen Felder sind optional wählbar. Haben Sie immer nur „nach vorne“ gemessen, so tragen Sie ihre Messwerte einfach ein. A steht für Messung 1 und 1,2,3 & 4 für jeweils einen angemessenen Punkt. Feld A1 ist z.B. der Standpunkt bei Messung 1.

gemessen :	1	2	3	4
A	Standpunkt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
C	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
D	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	Standpunkt

C (Schwendener) =

Optional:

Sollstrecken :	1	2	3	4
Standpunkt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Differenz =

Gerät :

Bearbeiter :

Datum der Kalibrierung : Donnerstag, 17. August 2006

auswerten drucken Druckvorschau

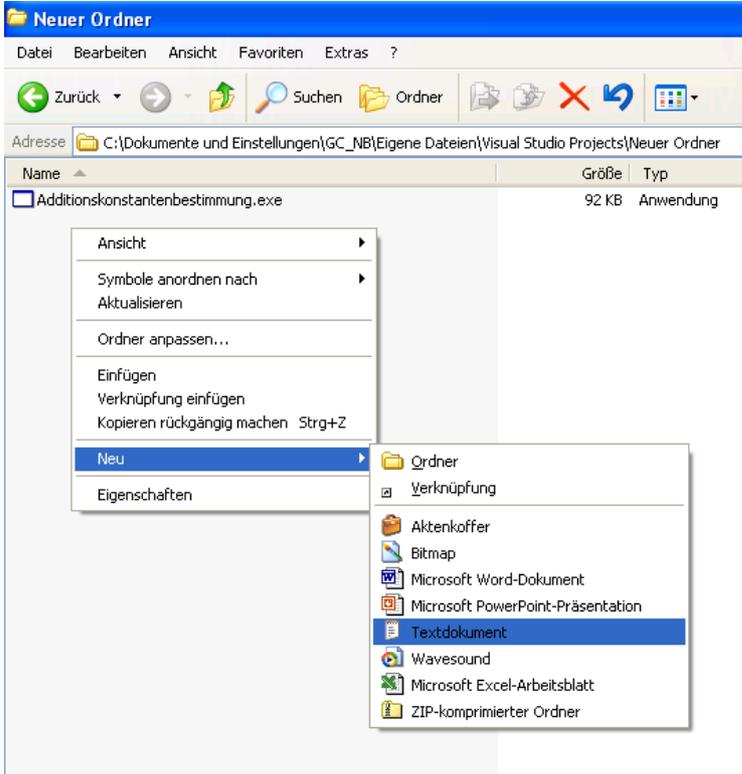
ausgegeben.

Es besteht außerdem die Möglichkeit ein Gerät, Bearbeiter und das Datum der Kalibrierung einzutragen. Hier können Sie die Eingaben entweder von Hand tätigen, oder sich eine .txt-Datei, die im selben Verzeichnis wie das Programm liegt, anfertigen in den die gewünschten Informationen stehen. Dabei gehen Sie wie folgt vor:

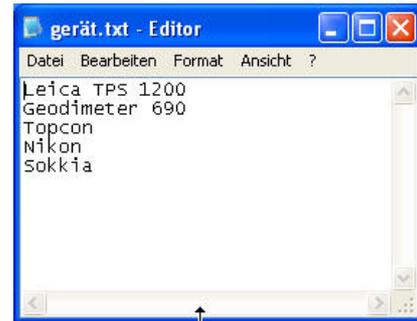
.txt-Datei erstellen, in der Bearbeiter / Geräte gespeichert sind

Wenn Sie die Geräte und / oder den Bearbeiter bequem aus einer Liste auswählen wollen, müssen Sie sich eine .txt-Datei, die im selben Verzeichnis wie das Programm liegt, erstellen in der die gewünschten Informationen stehen. Dabei gehen Sie wie folgt vor:

Wechseln Sie im Explorer in den Programm-Ordner von Additionskonstantenbestimmung.exe .



Hier erstellen Sie bitte eine neues Textdokument & benennen es „gerät.txt“ bzw. „bearbeiter.txt“. In dieses können Sie dann einfach in je eine Zeile ein Gerät bzw. einen Bearbeiter eintragen.



Mögliche Fehler

1.) Sie haben die 3 Pflichtfelder nicht ausgefüllt!



2.) Sie wollen Drucken, haben die 3 Pflichtfelder ausgefüllt und trotzdem kommt diese Fehlermeldung. Sie müssen ihre Eingabe noch auswerten!!!

